



b Inside

Bremer & Leguil

► b-Das Thema

Mehr Sicherheit, weniger Gefahrstoffe

Es sind nur neun Buchstaben, aber die haben es in sich: „GefStoffV“ ist die Abkürzung für die Gefahrstoffverordnung und die besagt, dass jeder Arbeitgeber die Pflicht hat, Gefahrstoffe am Arbeitsplatz zu beseitigen oder wenigstens soweit wie möglich zu reduzieren. Hört sich kompliziert an, ist es aber nicht, wenn ein Unternehmen die richtigen Fachleute ins Haus holt. Wie die RWE Power AG. Die bat Bremer & Leguil um Hilfe bei der Gefahrstoffsubstitution. Christian Näser, Verkaufsleiter West bei Bremer & Leguil, kam ins Haus und am Ende konnten 222 Produkte, die RWE Power bislang eingesetzt hatte, durch 77 Produkte des Duisburger Unternehmens ersetzt werden - besonders häufig kommt jetzt übrigens die Montagepaste **Rivolta G.W.F.** zum Einsatz, ideal beim Trennen von metallischen Reibpartnern bei thermisch hochbelasteten Verbindungen. Und ein zweiter Allrounder der Bremer & Leguil konnte bei der Substitution punkten: **Rivolta T.R.S. Plus.**

Zum Einstieg ins Thema zunächst Hintergrundinformation zur Klassifizierung und Bewertung von Gefahrstoffen. 1992 wurde das Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals, kurz GHS, unter Federführung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Bis dahin gab es unterschiedliche Systeme, um Chemikalien einzustufen und zu kennzeichnen. Mit GHS sollte ein einheitliches System geschaffen werden. Seit 2008 gilt dieses System europaweit, hier ist die Grundlage die CLP-Verordnung. CLP wiederum steht für Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures. Nach dieser Systematik gibt es 28 Gefahrenklassen und verschiedene

Gefahrenkategorien, die die jeweiligen Klassen je nach Schwere und Art der Gefährdung unterteilen. Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) wiederum geben den Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Arbeitshygiene sowie sonstige gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen wieder, einschließlich deren Einstufung und Kennzeichnung. Sie werden vom Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) aufgestellt und der jeweiligen Entwicklung entsprechend angepasst. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gibt die TRGS bekannt.

Nach so viel Theorie zurück in die Praxis, zum eigentlichen Ablauf der Gefahrstoffsubstitution. Unser Außendienst besucht alle Abteilungen eines Unternehmens, die Gefahrstoffe einsetzen und ermittelt, welche Anwendung hinter dem bisher eingesetzten Produkt steht.

Weiter auf der nächsten Seite ►►



Das Team der Bremer & Leguil ist bereits im nächsten Einsatz. Bei der Firma Gigaset, einem Hersteller mobiler Kommunikationsgeräte, nimmt Bezirksleiter Thomas Hütter (links) gerade die bislang eingesetzten Gefahrstoffe unter die Lupe.

Editorial



Geschäftsführer **Frank Schnipper**

Sicherheit, Einsätze im Außendienst und unser neues Produkt sind die Themen des Newsletters für den Sommer 2017.

Nach einem kurzen Blick in die Gefahrstoffverordnung widmen wir uns unseren neuen Mitarbeitern und stellen das Team vor, das unseren Lieferservice am Laufen hält.

Die letzte Seite dieses Newsletters ist für alle interessant, die mehr über die NSF-Zertifizierung erfahren möchten.

Zudem machen wir einen kleinen Ausflug in die Welt der Mode und berichten, warum die Schuhe des Münchner Schuhherstellers „Mime et moi“ mit Hilfe eines Spezial-schmierfettes von Rivolta geschmiert werden.

Bleiben Sie up to date mit Bremer & Leguil.

In einem nächsten Schritt stellen sie Alternativen zu diesem Produkt vor, selbstverständlich solche, die einen deutlich geringeren Gefährdungsgrad aufweisen. Und auch im Umstellungsprozess und danach lässt Bremer & Leguil seine Kunden nicht alleine, der Prozess wird begleitet, Betreuung und Beratung im Anschluss gehören ebenfalls mit zum Programm.

Was hat der Kunde von einer solchen Substitution? Viel, wie das Beispiel RWE

zeigt. Zunächst einmal folgt das Unternehmen mit der Umstellung den Vorgaben des Gesetzgebers und beseitigt und minimiert Gefahrstoffe so weit wie möglich. Die Sicherheit von Mitarbeitern und Anlagen wird so verbessert. Im Zuge der Substitution wird gemeinsam mit dem Kunden zudem ein komplett neues Betriebsmittelkonzept entwickelt. Heißt im Klartext: Es sind deutlich weniger Schmierstoffe und Reiniger künftig für den reibungslosen Betrieb notwendig, wodurch sich

auch die Zahl der Zulieferer reduziert. Nach einer Gefahrstoffsubstitution spart ein Unternehmen außerdem Aufwand und Kosten bei der künftigen Bewertung seiner Gefahrstoffe - weil jetzt weniger Stoffe eingesetzt werden. Christian Näser: „Viele unserer Geschäftspartner sind mit uns in den zurückliegenden Jahren den Weg einer Substitutionsempfehlung gegangen. Für beide Partner trat anschließend immer eine Win-Win-Situation ein.“

► b-Team

Herzlich willkommen...

Seit 1. Februar verstärkt **Monika Weirauch** als Mitarbeiterin Schreibdienst den Bereich Anwendungstechnische Beratung.

Dirk Korneli, unterstützt uns seit 1. Januar als Spezialist Produktentwicklung im Bereich Entwicklung/Labor/Produktion.

Am 1. Februar trat **Anna Schöppner** ihren Dienst als Sachbearbeiterin im Materialeinkauf an.

v.l.: Anna Schöppner, Monika Weirauch und Dirk Korneli



Der perfekte Lieferservice – Materialwirtschaft/ Fertigprodukte



v.l.: Muhamed Muratcehajic, Klaus Schmidt-Kotte, Daniel Stefes, Bernd Remberg, Mechthild Krüger, Anette Konczak, Alexander Laux, Irena Terlinden, Georg Stefes, Anna Schöppner, Günter Rose

Wurden die Waren korrekt geliefert? Sind sie in einwandfreiem Zustand? Wo werden sie sicher gelagert? Fragen über Fragen – und Antworten gibt es vom Team Materialwirtschaft/Fertigprodukte bei Bremer & Leguil. Eine wichtige und umfassende Aufgabe des Teams von Klaus Schmidt-Kotte: „Wir sind für die Beschaffung von Materialien und Waren, die termingenaue Erfassung von Bestellungen und Beauftragungen von Lieferanten sowie für das Controlling zuständig“, so der Teamchef. Auf die richtige Organisation im Lager an der Neuenhofstraße kommt es an. So kann das Team mögliche Engpässe sofort erkennen und vorbeugen. Damit das Lager immer voll ist und das Material für die Produktion zur Verfügung steht. Die Kolleginnen und Kollegen bilden das logistische Herz der Bremer & Leguil. Hand in Hand mit der Verwaltung sorgen sie dafür, dass unsere Kunden pünktlich beliefert werden.

Produktneuheit

Anwenderfreundlich und leistungsstark

Unser neues **Rivolta B.W.K.** kann beides – ein gebrauchsfertiges Reinigungsmittel aus der Sprühflasche. Es lässt sich einfach und schnell aufsprühen und abwischen; zudem besitzt es eine enorme Reinigungskraft! Der NSF-A1 zertifizierte Allrounder ist besonders umwelt- und materialverträglich und kann daher universell in allen Bereichen der Industrie eingesetzt werden.

Viele Anwendungen, ein Produkt. So wird durch unseren **B.W.K.** die Reduzierung von Lagerkosten unterstützt.



Rivolta B.W.K.



Geschäftsführer Frank Schnipper überreicht die Geschenke an Diana Walter, Leiterin des Kindergartens Am Burgacker

Wenn ein Kindergarten Geburtstag hat ...

... dann dürfen sich Kinder und Erzieher über ein Geschenk von Bremer & Leguil freuen.

Weil es nicht irgendein Kindergarten ist, für den vor 60 Jahren der Grundstein gelegt wurde, sondern die Einrichtung in der Straße Am Burgacker gegenüber vom Bremer & Leguil – Firmensitz in Duisburg. Geplant ist ein Straßenfest am 24. Juni mit einer großen Tombola. Wir haben unserem Nachbarn viele Spiele und Bastelsets für die Tombola spendiert, dazu den Hauptgewinn, einen Roller, und wünschen den kleinen und großen Gästen schon jetzt, dass das Fest ein voller Erfolg wird.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer,

... die bei unserer großen Kundenumfrage in diesem Jahr mitgemacht haben. Natürlich war die Spannung groß, als es an die Auswertung der Unterlagen ging.

Die Freude, als das Ergebnis feststand, war noch größer: Rund 94,4 Prozent unserer Kunden sind zufrieden bis sehr zufrieden mit Bremer & Leguil als Lieferant. Zudem beurteilten 95,96 Prozent die Qualität unserer Produkte mit „gut“ bis „sehr gut“! Ein fantastisches Ergebnis, das uns stolz macht! Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



► b-Wissen

Was ist eine NSF-Zertifizierung?

Wer mit Lebensmitteln arbeitet, der weiß: Hier ist viel Sensibilität gefragt. Folglich gelten für Reinigen und Schmieren von Produktionsanlagen in der Lebensmittelindustrie besondere Vorschriften, genau wie in der Futtermittel- und Pharmabranche. Weil nicht hundertprozentig ausgeschlossen werden kann, dass während des Produktionsprozesses Schmierstoff und Ware in Kontakt kommen, müssen in diesen Bereichen spezielle gesundheitlich unbedenkliche Produkte mit NSF-Klassifizierung eingesetzt werden. Zum Hintergrund: Die NSF (National Sanitation Foundation) ist eine amerikanische Non-Profit-Organisation für die Standardisierung und

Zertifizierung in den Bereichen Trinkwasser, Lebensmittel und Gesundheitswesen. Sie unterteilt Produkte in verschiedene Klassen, je nach Einsatzart. Schmierstoffe mit der entsprechenden NSF-Klassifizierung sind, wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie zugelassen, wo ein zufälliger und technisch unvermeidbarer Kontakt mit dem Produkt nicht ausgeschlossen werden kann.

Die vollsynthetischen Schmierstoffe unserer **Rivolta F.L.-** und **Rivolta F.L.G.-**Reihe sowie unserer **CASSIDA**-Produkte sind alle NSF-zertifiziert und geben so dem Anwender die geforderte Rechtssicherheit.



Was sind vollsynthetische Schmierstoffe?

Schmierstoffe spielen in zahlreichen Produktionsprozessen eine entscheidende Rolle. Sie verringern nicht nur die Reibung und den Verschleiß von Maschinenkomponenten, sondern unterstützen auch Kraftübertragung, Kühlung und Wärmetransport. Darüber hinaus dienen sie der Schwingungsdämpfung, Dichtung und dem Korrosionsschutz.

Vollsynthetische Schmierstoffe werden u.a. auf der Basis von Kohlenwasserstoffen

hergestellt. Dabei handelt es sich um einen Prozess, der in Deutschland entwickelt wurde. Während des Zweiten Weltkrieges waren die Rohölressourcen begrenzt, zu dieser Zeit lief die Produktion auf Hochtouren. Seit Mitte der 1970-er Jahre sind vollsynthetische Öle wieder auf dem Vormarsch.

Sie sind zwar teurer als Schmierstoffe auf der Grundlage von Mineralöl, aber wer rechnen kann, weiß: Am Ende wird sich die

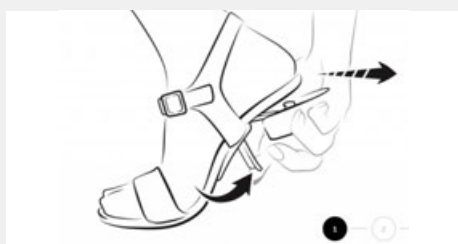
Investition auszahlen. Durch die verbesserten Viskositätseigenschaften und die individuell mögliche Einstellung der Molekülstruktur lassen sich durch den Einsatz dieser Produkte Energie einsparen. Hinzu kommt, dass die Öle eine deutlich längere Lebensdauer aufweisen.

Mit den vollsynthetischen Schmierstoffen von Bremer & Leguil bekommen Sie auf Ihren Anwendungsfall zugeschnittene Produkte.

► b-achtlich

Hier läuft's wie geschmiert

Der Münchner Schuhhersteller „Mime et moi“ verwendet unser **Rivolta F.L.G. MD-2** Spezienschmierfett für seine Schuhe. Der Clou bei den Produkten des Münchner Designers: Die Absätze der Schuhe lassen sich austauschen und mühelos in jeder Handtasche verstauen. Das Aufstecken und Abnehmen der Absätze ist kinder-



leicht, wer die Schuhe trägt, kann so jederzeit nach Lust und Laune seine Modelle variieren – mittags flache Sandalen, am Abend High Heels. Die Verstellung der Höhe stellt besondere Ansprüche an die Schuhe. Der Hersteller setzt ausschließlich auf hochwertige Materialien und perfekte Passformen, die für einen besonderen Tragekomfort sorgen. Jedes verwendete Leder wird sorgfältig ausgewählt und auf höchste Standards bei der Verarbeitung gesetzt. Unser **F.L.G. MD-2** ist auf Materialverträglichkeit und auf die Werkstoffpaarung abgestimmt. Bei der Auswahl des Schmierstoffes wurde selbstverständlich die Sicherheit in Anwendung und Herstellung bedacht.



Bezirksleiter der Bremer & Leguil, Oliver Wunsch (links), demonstriert Christian Huber, Geschäftsführer des Labels Mime et moi, das Spezienschmierfett **Rivolta F.L.G. MD-2**.

Kontakt

Bremer & Leguil GmbH • Am Burgacker 30–42 • 47051 Duisburg • Germany
Tel. +49 (0) 203 99 23-0 • Fax +49 (0) 203 2 59 01 • www.bremer-leguil.de

© Copyright Bremer & Leguil 2017 Alle Rechte vorbehalten.

Datenschutz

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie online unter www.bremer-leguil.de/de/datenschutz.php